Hitze & Unwetter Berliner Umland

Hitzeschutz, Warn-Apps, Gewitter

Wann es gefährlich wird

- Der Deutsche Wetterdienst warnt in zwei Stufen: Stufe 1 „starke Wärmebelastung“ bei einer gefühlten Temperatur von etwa 32 Grad, Stufe 2 „extreme Wärmebelastung“ bei 38 Grad. Im Frühling kann Stufe 1 schon bei weniger Grad gelten, im Hochsommer erst bei mehr
- Hitzewarnungen finden Sie auf hitzewarnungen.de

Das hilft bei Hitze

- 2 bis 3 Liter über den Tag verteilt trinken
- Wohnung verschatten, leichte Kleidung und leichte Bettdecken nutzen
- Kühle Fußbäder, Kompressen oder Duschen helfen (wenn nichts Medizinisches dagegen spricht)
- In der Sonne Kopfbedeckung und Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor tragen
- Aktivitäten in die kühlen Morgen- oder Abendstunden legen
- Bei Vorerkrankungen oder Medikamenten die Hausarztpraxis fragen

Darauf besonders achten

- Säuglinge und Kleinkinder, ältere Menschen, Wohnungslose und chronisch Kranke sind besonders gefährdet
- Von hitzebedingten Todesfällen waren 2024 vor allem Menschen ab 75 Jahren betroffen
- Schauen Sie bei älteren Nachbarn nach, besonders wenn sie allein leben

Hilfe in Brandenburg

- Das Land Brandenburg hat ein Zentrales Netzwerk Hitzeschutz mit Fachstelle (Netzwerk gegründet am 09.07.2023)
- Hitzeschutz ist Teil der Klimaanpassungsstrategie des Landes (Landesregierung, Juli 2023). Einen als „Hitzeaktionsplan“ förmlich beschlossenen Landesplan haben wir nicht gefunden
- Informationen und Newsletter: brandenburg@hitzeaktionsplan.de

Warnungen aufs Handy

- NINA (App des Bundes): unter „Meine Orte“ Ihren Wohnort eintragen, sonst kommen keine Warnungen
- NINA zeigt Wetterwarnungen ab Stufe 2: orange = markantes Wetter, rot = Unwetter, violett = extremes Unwetter
- WarnWetter (App des Deutschen Wetterdienstes): Warnungen bis Gemeindeebene, kostenlose Version

Bei Sturm, Gewitter und Hagel

- Möglichst im Haus bleiben, Fenster und Läden schließen, Gartenmöbel und Fahrräder sichern
- Keller meiden, sie laufen schnell voll
- Im Freien Schutz in einem Gebäude suchen; offenes Gelände, Bäume, Masten und Zäune meiden
- Mindestens 50 m Abstand zu Überlandleitungen halten
- Schirm und Fahrrad nicht anfassen
- Bei Gewitter nicht baden oder duschen
- Im Auto bleiben und blanke Metallteile nicht berühren

Bei direktem Blitzeinschlag und in Notlagen: Feuerwehr, Notruf 112.